

# A promise is a promise

Von saiyaku

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Prologue</b> .....	2
<b>Kapitel 2: The Nightmare begins</b> .....	5

# Kapitel 1: Prologue

Disclaimer: Okay, okay, keiner der Bishounen aus Slam Dunk gehört mir, ich habe sie mir nur mal kurz ausgeliehen...außer natürlich Takehiko Inoue-senei würde sie an mich abtreten. \*evilgrin\* Dann würden sie ständig viele interessante Dinge miteinander anstellen...

Hey, man darf doch noch mal träumen dürfen, ne.

Pairing: Rukawa/Hanamichi oder ist es Hanamichi/Rukawa \*shrugs\*

Rating: PG-13 oder?

Warnungen: Yaoi/ShounenAi, OOC (sicherlich), SAP

Hinweis: "lalala" - Gesprochenes

<lalala> - Gedanke/innere Monologe

Kommentar: Ein ganz liebes doumo arigatou gozaimashita geht an Mel-chan, meinen Betareader. \*knuddel\*

~~~~~  
~~~~~

A promise is a promise  
Prologue

Sakuragi stand vor der Traininghalle des Shohoku-Gymnasiums und blickte verunsichert auf die Tür.

<Warum musste er sich selbst immer wieder in solche ausweglosen Situationen bringen?> seufzte er leise.

<Er ist doch der Tensai. Ihm sollte so etwas nicht passieren!> Er ballte seine Fäuste und rief sich noch mal ins Gedächtnis, dass er es doch versprochen hatte.

"Kuso!" flüsterte er, als er noch einmal die Ereignisse des gestrigen Tages revue passieren lies...

\*\*\*\*\*Rückblende Anfang\*\*\*\*\*

"Sakuragi-kun...Sakuragi-kun?!" Haruko rief dem rothaarigen Jungen hinterher, der sich sofort umdrehte und freudestrahlend auf das Mädchen zulief. "Haruko-san." Wie oft hatte sich Hanamichi doch gewünscht von dem Mädchen etwas mehr Aufmerksamkeit zu bekommen, dass sie nur wenige Sekunden ihrer kostbaren Zeit mit ihm verbringt... ihm schenken würde.

Als er ihr das erste Mal begegnete, war er verblüfft von ihrer Reaktion ihm gegenüber. Sie war eine der Wenigen, die keine Angst vor ihm hatte. Durch seine Körpergröße, seine roten Haare und sein unverwechselbares Temperament, wirkte er auf die meisten bedrohlich und man ging ihm lieber aus dem Weg. Doch bei ihr war das anders.

Für sie hat er angefangen Basketball zu spielen und durch sie hat er angefangen,

diesen Sport zu lieben.

Er spielte nun nicht mehr bloß wegen ihr, sondern weil es eine Herausforderung für ihn darstellte.

Und jetzt stand jenes Mädchen vor ihm, der er so viel verdankte.

"Sakuragi-kun...eto..." stammelte Haruko und blickte dabei verlegen auf ihre Füße, als ob sie das Interessanteste auf der Welt wären.

"Was ist, Haruko-san?", fragte er immer noch mit einem Lächeln auf den Lippen... überglücklich, dass seine 'Liebe' ihn überhaupt ansprach. Doch das dunkelhaarige Mädchen reagierte nicht darauf, sondern hielt ihren Blick weiter gesenkt.

<Ob mit Haruko etwas nicht in Ordnung war?> Sakuragi begann sich leicht zu sorgen. Das Verhalten des Mädchens ihm gegenüber war anders als sonst. <Ob es was mit diesem KITSUNE zu tun hat? Wenn er ihr nur ein Haar gekrümmt hat...dann...dann...>

Das Mädchen unterbrach seinen Gedankengang.

"Sakuragi-kun...ähm...also...ich habe mich gefragt ob du mir einen Gefallen tun würdest?"

Hanamichis Augen wurden weit. <Aa, das war es also, was das Mädchen von ihm wollte. Sie bat um einen Gefallen...einen Gefallen von \_ihm\_!!!>

Schon bei dem Gedanken fing sein Herz schneller zu schlagen. Wenn sie wieder mit ihm heimlich trainieren wollte...oder vielleicht wollte sie ja sogar ein Date. Auf seinem Gesicht zeichnete sich ein breites Grinsen ab, als er alle Möglichkeiten im Kopf durchging, ohne dabei auf das verwirrte Mädchen vor ihm zu achten, das ihn mit großen, fragenden Augen ansah und immer noch auf eine Antwort von ihm wartete.

"Eto...Sakuragi-kun...?" Verschüchtert versuchte sie den Rotschopf in die Realität zurück zu holen.

Der Angesprochene sah sie wie aus einem Traum erwachend an, bis er endlich begriff, dass er dem Mädchen noch immer keine Antwort gegeben hat.

"Nyahahaaa...natürlich kann ich dir einen Gefallen tun. Ore wa tensai desu, ne." wobei er sich verlegen am Kopf kratzte.

Das Mädchen schien überglücklich zu sein, als sie dies erfuhr und klatschte dabei ihre Hände zusammen.

"Honto ni...yokatta!"

"Kein Problem. Was möchtest du, Haruko-san?"

"Also, du und Rukawa-san scheint nicht so gut miteinander auszukommen..." <Was auch nicht verwunderlich ist bei solch einem baka Kitsune,> fügte Sakuragi mental hinzu.

"...und ich würde mir wünschen, wenn ihr beide Freunde werden würdet. Sicherlich wärt ihr das perfekte Team beim Basketball und..."

Ab da konnte Sakuragi dem Mädchen nicht mehr folgen, seine Gedanken schienen sich nur noch im Kreis zu bewegen.

<Warte...stop. Das ist doch jetzt ein Scherz, richtig?>

<Haruko hatte sich doch jetzt nicht von ihm gewünscht, dass er und Rukawa...äh, der baka Kitsune Freunde werden, richtig?>

<Er ist sein Rivale und mit Rivalen schließt man keine Freundschaft, richtig?>

<Außerdem hasst er mich...und nicht zu vergessen, ich hasse ihn, richtig?>

<Richtig?>

<RICHTIG?>

Das letzte Wort schrie seine innere Stimme förmlich.

<Das kann alles nicht real sein...sicherlich liegt er zu Hause im Bett und träumt das alles. Genau, so muss es sein.

'Los Idiot! Wach endlich auf, bevor der Traum noch verrückter wird!!!'>

Doch so sehr Sakuragi innerlich flehte, dass alles nur ein schlechter Scherz...ein Traum sei und das nichts mit der Realität zu tun habe, half es ihm nichts.

Haruko stand immer noch vor ihm mit einen hoffnungsvollen Blick, dem Sakuragi nichts entgegensetzen konnte.

<Kuso.>

Er gab sich mental eine Ohrfeige.

<'Memo an mich: Das nächste mal sollte ich meinen Mund nicht so weit aufreißen.'>

Hanamichi versuchte sich wieder zu fassen und zwang sich zu einem Lächeln um das dunkelhaarige Mädchen nicht zu verunsichern.

"Äh...kein Problem, Haruko-san. Nyahahahaha. Der Tensai kann mit jedem Freundschaft schließen."

Und wenn es Harukos Wunsch ist, wird er sich sogar mit diesem KITSUNE anfreunden. Eine Frage bliebe nur: Würde Rukawa sich auch mir ihm anfreunden wollen?

Sakuragi hatte darauf die ganze Nacht wach gelegen und nach einem Ausweg gesucht,

wie er dieser misslichen Lage entkommen konnte. Doch wie sollte er dies Haruko erklären? Er könnte es nicht ertragen seine 'Liebe' traurig zu sehen, besonders nicht, wenn er es zu verschulden hätte.

Also blieb ihm nichts anderes übrig sich seinem Schicksal zu fügen.

<Wenn ich den erwische, der das Schicksal für mich vorherbestimmt hat!> murmelte er zu sich selbst.

Er wusste das der nächste Tag nicht einfach werden würde...es würde für ihn die HÖLLE werden.

\*\*\*\*\*Rückblende Ende\*\*\*\*\*

Er atmete noch einmal tief ein, als sich seine Hand um die Türklinke der Trainingshalle schloss.

<Jetzt gibt es keinen Weg zurück mehr.> Das massive Metal gab nach und mit einem leisen Knarren öffnete sich die Tür.

TBC

\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*

[AN]: Ziemlich kurz, ne.

Das ist meine erste Fanfic und vielleicht hätte ich es auch gar nicht erst versuchen sollen. \*shrugs\*

Doch hab vielen Dank, dass du die Fanfic überhaupt gelesen hast. \*sich verbeug\*

## Kapitel 2: The Nightmare begins

Autor: Saiyaku

E-Mail: [saiyaku@gmx.net](mailto:saiyaku@gmx.net)

Disclaimer: Die Bishi aus Slam Dunk gehören immer noch nicht mir...sondern Takehiko Inoue-sensei. \*sob\* Ich habe sie nur mal für meine Story ausgeliehen, ich gebe sie auch (fast) unbeschädigt zurück. ^o^

Hohohoho... \*Ansai-sensei-Lachen nach mach\*

Pairing: Rukawa/Hanamichi oder ist es Hanamichi/Rukawa \*shrugs\*

Rating: PG-13 oder ? (mal sehen)

Warnungen: Yaoi/ShounenAi, OOC (sicherlich), SAP

Hinweis: "lalala" - Gesprochenes

<lalala> - Gedanken/innere Monologe

Kommentar: Arigatou an Mel-chancen, die sich tapfer durch die Geschichte gekämpft hat und Ordnung in mein Chaos brachte. \*knuddel\* Und natürlich auch ein thanks an die lieben Leutchens, die sich die Mühe gemacht haben und einen Review hinterlassen haben. \*bows\*

~~~~~  
~~~~~

A promise is a promise

The Nightmare begins

Die Trainingshalle war um diese Uhrzeit noch nicht sehr voll. Yasuda, Shiozaki und Kakuta übten auf dem Spielfeld die Grundtechniken, während Kokure die Bälle kontrollierte, um eventuelle Fehlerhafte gegen Neue auszuwechseln. Rukawa befasste sich in der anderen Hälfte der Halle mit Korbwurfübungen, wobei kaum ein Ball sein Ziel verfehlte. Ein Trainingstag wie jeder Andere im Alltag der jungen Sportler.

Ayako, ihre Managerin saß an der Seite und beobachtete das Training, während sie mit Ryota sprach, der sie mit leuchtenden Augen die ganze Zeit über anstarrte, ihr gelegentlich zunicke, allerdings nicht wirklich darauf achtete was sie sagte.

Als sich die Tür der Halle öffnete hielten alle einen Augenblick inne um den Neuankömmling zu begrüßen.

"Ohayou gazaimasu, Sakuragi" Ayako winkte Hanamichi zu, womit dieser sich gleich einen eifersüchtigen Blick von Ryota einhandelte.

"Ohayou minna-san!" Er versuchte dabei sein breites Grinsen auf zu setzen - so weit es ihm nach der vergangenen schlaflosen Nacht möglich.

<Und wer war daran schuld?!>

Seine Laune sank in den Keller, als er mit einem Seitenblick nach rechts feststellen musste, dass seine Hoffnung Rukawa nicht gleich am frühen Morgen anzutreffen von Grund auf zerschlagen wurde.

<Irgend jemand gibt sich da verdammt viel Mühe mein Leben durcheinander zu

bringen...und das recht erfolgreich...> wie Sakuragi bitter feststellte.

<Und warum das alles?

Weil ich mal wieder meine Klappe nicht halten konnte.> "Ch'."

Mit wütendem Blick und hängenden Schultern trottete er zu den Umkleidekabinen, um sich für das morgendliche Training fertig zu machen. Er hatte beschlossen sich beim Umziehen Zeit zu lassen - sehr viel Zeit.

So konnte er noch etwas Zeit schinden, bevor er sich mit dem Problem 'Rukawa' auseinander setzen musste.

Während Sakuragi sich bedächtig seiner Sachen entledigte, erinnerte er sich zurück an das Spiel gegen Kainan. Fast drei Wochen waren seitdem vergangen. Drei Wochen nach der schmerzlichsten Niederlage, die sie bislang erlitten hatten...dabei hatten sie alle so gekämpft und jeder sein Bestes gegeben. Selbst Sakuragi war zur Höchstleistung aufgefahren und hatte sich sogar eine Verletzung am Rücken zugezogen, als er versuchte nach einem Ball zu hechten und dabei Bekanntschaft mit der Trainerbank von Kainan machte.

Danach durfte er sich fünf Tage auf Anweisung des behandelnden Arztes hin nicht anstrengen, welcher eigentlich vorhatte, den Jungen vorsichtshalber zur Beobachtung im Krankenhaus zu behalten. Doch ein paar furchteinflößende Blicke seitens Sakuragi und das Versprechen des Mannschaftskapitäns, ein Auge auf den Rotschopf zu werfen und ihn nicht am Training teilnehmen zu lassen, hatten ausgereicht und er wurde nach Hause entlassen.

"Und Akagi hat mich wirklich nicht mitmachen lassen." flüsterte Sakuragi mit einem leicht schmallenden Unterton, als er mit den Schnürsenkeln seiner Turnschuhe spielte.

Egal wie sehr er vor dem Älteren auf Knien gerutscht war oder wie sehr er gefleht hatte, der Andere blieb unnachgiebig. Für die Bananen, die er ihm als Bestechung mitgebracht hatte, erntete er nur einen Schlag von Ayakos Fächer, während die anderen Teammitglieder den vor Wut rasenden Akagi zurückhalten mussten, damit dieser nicht auf den immer noch verletzten Hanamichi losgehen konnte.

<Dummer Gori, er wollte ja nur dass ich hinter Rukawa zurück falle. Aber da hat er sich geschnitten.>

Mit einem breiten Lächeln rief er sich die Erinnerungen an sein Solo-Training ins Gedächtnis, welches er heimlich in der Halle in den Abendstunden absolviert hatte.

Er war vielleicht ein Tensai, aber selbst dieser darf nicht aus der Übung kommen. Ganze fünf Tage ohne einen Basketball in der Hand zu halten war zu viel verlangt. Sakuragi gab ein zustimmendes Nicken zu seinen Überlegungen, was für jeden Außenstehenden wohl grotesk wirken musste.

"In circa zwei Wochen ist das Trainingsspiel gegen Kainan." <...und dieses Mal werden wir sie schlagen>, fügte er entschlossenen Blickes hinzu.

Mit einem kurzen Zurechtzupfen seines Shirts verließ er schließlich die Umkleideräume.

Kogure, der inzwischen seine Arbeit an den Bällen beendet hatte, betrachtete Sakuragi mit besorgter Miene, als dieser das Spielfeld betrat. Der Rotschopf war ruhiger als sonst und wirkte auch er sehr erschöpft, was man jedoch nur bei genauerem Hinsehen erkennen konnte. Kleine Augenringe zeichneten sich dort unter seine Augen ab, wo sonst keine zu sehen waren. Die Tatsache, das er eine Viertelstunde fürs Umziehen gebraucht hatte beruhigte ihn auch nicht besonders.

<Was ist nur los mit ihm?>

"Ist mit dir alles in Ordnung, Sakuragi?" fragte Kogure leise, der sich zu dem Rotschopf hinüber begeben hatte, sodass nur er ihn hören konnte.

Doch der Angesprochene beachtete seinen Teamkollegen nicht und verharrte mit den Augen auf einen bestimmten Punkt in der Halle. Der dunkelhaarige Junge wande sich um und folgte dem Blick des Anderen. <'Rukawa?' Hatten die beiden etwa schon wieder eine ihrer Auseinandersetzungen gehabt?> Er seufzte.

Hanamichi, zu tief in Gedanken versunken um noch viel von seiner Umwelt zu bemerken suchte fieberhaft einem Ausweg, wie er die heutige Stunde rumbringen konnte.

<Was sollte er jetzt tun? Wie sollte er vorgehen?

Einfach zu Rukawa gehen und von ihm verlangen, dass sie von nun an Freunde waren blieb außer Frage. Wahrscheinlich würde er ihn im besten Fall einfach nur ignorieren, wie er es immer tat oder aber er würde wütend werden.>

Einzelne Bilder von ihren ersten Treffen auf dem Dach des Schulgebäudes blitzten vor seinem geistigen Auge auf. Natürlich gab er an der Prügelei dem Kitsune die Schuld, auch wenn er es war, der zuerst zugeschlagen hatte.

Er brauchte einen Plan...einen guten Plan.

Vielleicht sollte er erst einmal versuchen nett zu Rukawa zu sein.

<Nett zu Rukawa? Mann, Hanamichi, wo hast du dich da nur hinein geritten?!!

Und das alles für ein Mädchen, das dich noch nicht wirklich beachtet.>

Zum tausendsten Mal an diesem Tage verfluchte er sein eigenes Schicksal.

Ein plötzlicher Schlag auf den Kopf holte ihn aus seiner Gedankenwelt. "Yo, Hanamichi. Was ist'n los mit dir?" Es war die Stimme von Ryota. <Ryocchi wird doch wohl nicht...?>

Gefährlich langsam drehte er sich zu dem Kleineren um, packte ihn an seinem Hemd und zog ihn zu sich, sodass sie nur noch wenige Zentimeter von einander trennten.

"Temeee! Was fällt dir den Tensai zu schlagen?!" Dann begann er ihn zu schütteln.

"Wie kannst du es wagen?!"

"Sakuragi, beruhige dich doch." Kogure war zwischen die Beiden gegangen und bewahrte so den anderen Jungen vor eventuellen Verletzungen. Ryota, der sofort losgelassen wurde und unsanft auf dem Boden landete, grinste zu Hanamichi hoch.

"Du standest da wie ein Vollidiot, da wollte ich eben sicher gehen, dass du nicht im Stehen eingeschlafen bist." Sein Grinsen wurde noch breiter. "Oder wolltest du versuchen Rukawa mit deinem Blick zu hypnotisieren?"

Selbst der sonst so zurückhaltende Kogure konnte sich bei diesem Scherz ein leises Lachen nicht verkneifen und auch Rukawa zeigte Interesse an der Szene. Er hatte sein Training unterbrochen und beobachtete die Drei.

Kakuta, Yasuda und Shiozaki hingegen versuchten so gut wie möglich Desinteresse vorzutäuschen, wollten sie nicht schon wieder in irgendwelche Prügeleien mit dem Hitzkopf hinein gezogen werden. Wie sollte man auch immer wieder aufs Neue seinen Eltern versuchen klar zu machen, dass die ganzen blauen Flecke und Schürfwunden von ihren 'Basketballtraining' kamen und sie sich nicht rumgeschlagen hatten. - Jedenfalls nicht im gewöhnlichen Sinne.

Eine leichte Röte zierte nun das Gesicht von Sakuragi, dem die ganze unaufgeteilte Aufmerksamkeit, die ihm zuteil wurde, mehr als nur unangenehm war. Als er

daraufhin aufblickte und ihn die eisblauen Augen Rukawas trafen, schien sein Herz für einen Sekundenbruchteil stehen zu bleiben.

<Was war das denn?>

Er verschwendete jedoch keine weitere Zeit um darüber nachzudenken, schließlich hatte er einen Plan gefasst, den es galt einzuhalten.

<Vergiss nicht, die Taktik lautet 'nett' sein. Wenn man nett ist, lächelt man.

'Los, lächle jetzt!> befahl er sich.

Leichter gesagt als getan. Sakuragi verzog die Mundwinkel und hoffte inständig, dass dies einem Lächeln gleich kam. Sogleich zeichnete sich leichter Schock, danach Verwirrung auf dem Gesicht des schwarzhaarigen Jungen ab, bis dieser sich wieder gefasst hatte und einen gleichgültigen Ausdruck aufsetzte. Sakuragi glaubte ein leises "doaho" von ihm noch gehört zu haben, während er sich wendete und sein Training unbeirrt fortsetzte.

"Kono baka Kitsune." zischte er leise gepresst hervor, bis sein Blick auf den immer noch am Boden liegenden Ryota fiel. Der Junge war etwas zurück gewichen und machte ein gleichsam geschocktes Gesicht wie Rukawa kurz zuvor.

"Waaaah, Sakuragi....mach' das nie wieder. Damit kannst du einem ja Angst machen.", gab der Spieler von sich und fing an nun über seinen eigenen Witz zu lachen. Sakuragi fand das alles überhaupt nicht lustig und besonders Rukawas Reaktion ärgerte ihn maßlos. Er brauchte irgendjemanden, der ihm dafür büßen sollte.

"Temeee...!" rief er und wollte er sich auf Ryota stürzen, doch Kogure verhinderte erneut Schlimmeres. Während Ryota sich nun vor Lachen auf dem Boden wand, hatte Kogure damit zu kämpfen, den wütenden Hitzkopf zurückzuhalten, bis dieser sich wieder beruhigt hatte und er erleichtert aufatmen konnte.

Kakuta, Yasuda und Shiozaki taten auch weiterhin höchstbeschäftigt in ihrem Training.

Herannahende Schritte ließen Kogure den Kopf heben und er nickte der Person kurz zu. Kurz darauf sauste ein Fächer auf Sakuragis Kopf nieder und wenige Sekunden später auch bei dem am Boden liegenden Ryota.

Ayako hatte sich das Schauspiel seelenruhig von ihrer Ecke aus angesehen, bis es ihr schließlich doch zu viel wurde und sie loszog um ein Machtwort zu sprechen.

Der Kleinere winselte darauf nur ein "Aya-chan", wobei der Andere ihr lediglich einen miesmutigen Blick zuwarf. "Man sollte ihr dieses Ding wegnehmen.", murmelte er.

"Okay Jungs, ihr seid hier zum Training und nicht um euch zu schlagen."

Ein zustimmendes Raunen von den drei Anderen.

"Oder habt ihr das Spiel gegen Kainan schon wieder vergessen?" setzte sie fort.

"Da Akagi heute später kommt, habe ich solange das Sagen. Doch scheinbar seid ihr nicht in der Lage selbständig zu üben, deshalb werden wir jetzt ein Trainingsspiel machen."

"Wir haben aber nicht genügend Leute", warf Kogure ein "...und außerdem sind wir eine ungerade Anzahl an Spieler." Das Mädchen überlegte einen kurzen Moment.

"Hm, dann spielen wir drei gegen drei und jemand muss vorerst ausscheiden."

"Wer muss ausscheiden?" Mitsui stand plötzlich in der Tür der Halle, völlig außer Atem und warf allen ein Lächeln zu. Seine unordentliche Kleidung und die einzelnen falsch geknöpften Knöpfe ließen darauf zurückschließen, dass er sich in aller Eile angezogen hatte. Nicht mal Zeit um seine kurzen Haare zu kämmen hatte er scheinbar gehabt. Kogure konnte nicht anders als die Erscheinung seines Freundes zu belächeln. "Du bist spät, Mitsui.", kommentierte er, jedoch ohne Anderen damit tadeln zu wollen.

"Aa, gomen na. Mein Wecker hat nicht geklingelt und ich habe verschlafen."  
Sofort verschwand er in Richtung Umkleidekabine, um nach ein paar Minuten später in  
Basketballsachen wieder zu erscheinen.  
"Yosh', es kann losgehen." [1]

TBC

\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*

[1] Eigentlich müsste hier "yoshi" stehen, doch liest es so sich besser...wie es im  
Japanischen ausgesprochen wird (das "i" wird ja 'verschluckt'). Gomen wegen der  
falschen Schreibweise.

[AN]: So, da ich nicht weiß wie die Anime-Serie ab Folge 59 weiter geht, aber die  
Fanfic genau danach spielt, ist die Story höchstwahrscheinlich (leicht?) AU. Also nicht  
wundern, ne. ^^

Danke fürs lesen. \*bows\*